ostpost

AUSGABE 39 HEFT 1/2023 QUARTIERSMAGAZIN DACHAU-OST

Initiativen und Gruppen

Foodsharing im Landkreis Dachau

Initiativen und Gruppen

Das Dachauer Moos lebt... Fotoausstellung

Verkehr

Mehr Lebensqualität für die Saubachsiedlung!

Inhalt

2 **Grußwort vom OB**
Aus dem Verein
Grußwort vom Vorstand
Der Bürgertreff-Ost e.V.
Ostpost!

4 Initiativen und Gruppen
Foodsharing im Landkreis Dachau
Aktion saubere Stadt am 22.04.2023!

5 Stadtteilbücherei Dachau-Ost
„Wolkenkuckucksland" von Anthony Doerr

6 Initiativen und Gruppen
Das Dachauer Moos lebt…
Fotoclub Dachau stellt im Bürgertreff aus

7 Initiativen und Gruppen
Unser Müll: Dachauer Litter-Picker sind aktiv!

8 Initiativen und Gruppen
Ein wenig älter … und immer aktiv

9 Der Spaziergänger
Bonjour Tristesse: viel Plastik – wenig Grün

10 Verkehr
Mehr Lebensqualität für die Saubachsiedlung!
Nachlese
Grüne Suppe – selbst gesammelt u. gekocht
Das kommt
DTQ-Konzerte +++ Interkulturelles Familienfest +++ Filmmatinee im Bürgertreff +++ 7. Youngtimer-Treffen +++ KuKuK – Kunst, Kultur und Kreatives +++ Sommerfest Ernst-Reuter-Platz … und weitere Termine

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dachau-Ost,

wieder einmal hat das ehrenamtliche Redaktionsteam mit großem Engagement eine neue Ostpost für Sie zusammengestellt. Ich wünsche Ihnen viel Lesegenuss und Informationsgewinn! Auch ich habe wieder die Ehre, mich mit ein paar Worten an Sie wenden zu dürfen.

Heute möchte ich das große Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger loben, die in Dachau-Ost an der Aktion Saubere Stadt teilgenommen und mitgeholfen haben, unsere Stadt wieder ein gutes Stück sauberer zu machen. In einer perfekten Welt wären derlei Ramadama-Aktionen freilich nicht nötig. Aber wir leben nun einmal nicht in einer perfekten Welt, sondern in einer, in der es etliche Menschen gibt, denen der Weg zum nächsten Mülleimer zu weit ist, oder noch schlimmer: die ihren Abfall oder Sperrmüll mutwillig in der Natur entsorgen. So gesehen ist es einerseits schön, dass es die Aktion Saubere Stadt gibt, und gleichzeitig traurig, dass es sie geben muss.

Heuer haben besonders viele Bürgerinnen und Bürger an der Aktion teilgenommen, zum Beispiel am Pollnbach, am John-F.-Kennedy-Platz, in der Sudetenlandstraße und Thiemann-Anlage, entlang der Würm und am Schleißheimer Kanal sowie in der Alten Römerstraße, um nur einige Beispiele in Dachau-Ost zu nennen. Bei allen, die mitgemacht haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Herzliche Grüße,
Ihr

Florian Hartmann,
Oberbürgermeister

Aus dem Verein

Liebe Freundinnen und Freunde des Bürgertreff-Ost e.V.,

mit unserer neuen Ostpost möchte ich an dieser Stelle einmal die Gelegenheit nutzen, um über etwas eher Internes zu berichten und damit auch Transparenz zu schaffen. Vielleicht haben Sie sich ja auch schon gefragt, wie sich der Herausgeber der Ostpost – der Verein Bürgertreff-Ost e.V. – eigentlich finanziert und wie es dem Verein in Zeiten von Inflation und knappen Kassen so geht …

Gleich vorweg – der Verein steht auf soliden Beinen:
Unser größter Kostenblock ist der Unterhalt des Bürgertreff-Gebäudes. Dazu gehören neben der Miete, den Heizungs- und Stromkosten insbesondere auch die Reinigungskosten, mit Anteilen für das Foyer und die Toiletten des Adolf-Hölzel-Hauses. Zudem hat der Verein mit Frau Spiegl eine Büroassistentin, um alle Themen rund um unsere Räume zu koordinieren. Diese Positionen werden durch einen großen jährlichen Zuschuss der Stadt Dachau gedeckt, sie wären für den Verein nicht finanzierbar.

Alle anderen Aktivitäten tragen und finanzieren wir als Verein aus eigener Kraft. Neben Versicherungen, Telefon, Internet, GEMA, … vor allem die vielen eigenen Veranstaltungen, bei denen wir immer den Anspruch haben den Zugang für Sie kostenfrei zu halten. Auch diese Ausgabe der OSTPOST ist werbefrei durch den Verein finanziert.

Möglich ist dies nur durch die vielen ehrenamtlich und unentgeltlich Helfenden und durch umfangreiche Spenden. Insbesondere einige Veranstaltungen für Senior:innen werden durch größere Spenden des Lichtblick e.V, der Familie Ernst Stiftung oder des Lions Club getragen.

Es helfen uns aber auch die vielen Einzelspenden unserer Besucher:innen und nicht zuletzt unsere Mitgliedsbeiträge. Seit Gründung des Vereines liegt unser Mitgliedsbeitrag bei 25 € / Jahr und wird es auch bleiben. Er ist bewusst so angesetzt, dass es keine Belastung wird uns zu unterstützen. Deshalb möchte ich Sie ermuntern über eine Mitgliedschaft im Bürgertreff-Ost nachzudenken! Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und auch die Beiträge unserer „passiven" Mitglieder helfen uns sehr.

Eine gute Gelegenheit unseren Verein kennenzulernen ist unser „offener Abend", am zweiten Dienstag eines Monats. Dabei kommen wir zwanglos zusammen und tauschen uns über Alles rund um den Bürgertreff aus. Alle sind herzlich willkommen – Mitglieder, Bekannte, Neugierige oder Suchende …

Wir freuen uns auf weitere interessante, kreative und unterhaltsame Abende.

■ Achim Liebl

P.S.: Ganz besonders freuen wir uns über LESERBRIEFE von Ihnen! Ihr Feedback hilft uns, die Ostpost und ihre Inhalte weiter zu verbessern.

von links nach rechts Beate Heller, Eva Behling, Michael Volkmann, Birgit Meyer, Ann-Britt Kassel, Achim Liebl, Karin Köhler

Der Bürgertreff-Ost e.V.

Im Stadtteil Dachau-Ost leben über 11.000 Menschen. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Kulturen und stehen in verschiedensten Phasen ihres Lebens.

Der Bürgertreff-Ost e.V. versucht Angebote zu schaffen, die sie in ihrer Vielfalt zusammenführen. In den Räumen des Bürgertreff-Ost werden über kleinere und zumeist auch regelmäßig angebotene, gemeinschaftliche Aktivitäten die Mitbürger:innen locker zusammengebracht, so dass sich über das gemeinsame Handeln ganz nebenbei Kontakt und Kommunikation mit Menschen aus anderen Kulturen und Generationen entwickeln kann. Diese Angebote des Vereins finden z.T. schon seit Jahren ihr Publikum und werden rege genutzt.

Unser Verein ist als gemeinnützig anerkannt und wird ehrenamtlich geführt, auch die Veranstaltungen und anderen Projekte werden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt: Bürger:innen des Stadtteils engagieren sich für ihre Mitbewohner:innen im Viertel, unter dem Dach eines Bürgervereins.So versuchen wir, unseren Stadtteil lebendig und tolerant und vielfältig mitzugestalten .

Für Ideen und Mithilfe sind wir jederzeit dankbar!

Die diesjährige Hauptversammlung am 26.April war sehr gut besucht. Nach der Begrüßung und der Erledigung einiger Formalien erzählten direkt Beteiligte von den unterschiedlichsten Projekten und Veranstaltungen des Bürgertreff-Ost, lebendig und vielfältig. Anschließend wurde der Vorstand entlastet und im lockeren Rahmen weitergeredet.

- 1. Vorsitzender: Achim Liebl
- 2. Vorsitzende: Beate Heller
- Schriftführerin: Karin Köhler
- Kassiererin: Eva Behling
- Beisitzende: Sophie Kyriakidou, Michael Volkmann
- Beirätinnen: Ann-Britt Kassel, Birgit Meyer
- Kassenprüferin: Birgit Meyer

Der Vorstand trifft sich monatlich, um die Angelegenheiten des Vereins und neue Projekte zu besprechen.

■ Eva Behling

Ostpost!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Sie halten gerade die 39. Ausgabe der Ostpost (bis zum Jahr 2013 „Quartiersmagazin Dachau-Ost“ genannt) in Händen. Der Inhalt dieser Hefte dreht sich zum ganz überwiegenden Teil um unseren Stadtteil und den Bürgertreff Ost e. V., der auch für die Herausgabe verantwortlich ist. Wir möchten Sie mit der Ostpost informieren, unterhalten, zum Nachdenken anregen und erfreuen. Rückmeldungen zum Inhalt oder Hinweise auf bedeutsame Themen für weitere Hefte sind für uns sehr wichtig. Bitte teilen Sie uns doch Ihre Meinung oder Ideen mit. Alle Artikel in der Ostpost werden von Ehrenamtlichen verfasst. Über Zuwachs im Autorenteam wäre die Redaktion sehr glücklich. Danken möchten wir an dieser Stelle auch den ehrenamtlichen Austrägern der Ostpost. Falls Sie diese zweimal jährlich bei der Verteilung unterstützen möchten, würde auch dies uns allen helfen.

Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch, persönlich im Büro des Bürgertreff oder per Mail (Kontaktdaten auf der letzten Seite).

Zum letzten Heft erreichte uns ein Leserbrief von Herrn B. aus D. Dieser monierte die „Genderitis“ in der Ostpost. Lieber Herr B., die von Ihnen bemängelte „offensichtliche Benachteiligung von Männern“ (Stichwort: Senior:innenfrühstück) ist auch in der Ostpost-Redaktion ein umstrittenes Thema und es wurde beschlossen, dass jeder Autor seine Artikel formulieren darf wie er/sie/divers das möchte.

■ Ann-Britt Kassel

Foodsharing im Landkreis Dachau

Jeder hat mit Lebensmitteln schon mal die Erfahrung gemacht: zu viel eingekauft und in den Tiefen des Kühlschrankes vergessen oder ein Produkt nach Blick auf das Mindesthaltbarkeitsdatum im Supermarkt gelassen ..

Aber was passiert in der Regel mit unverbrauchten oder unverkauften Lebensmitteln in Deutschland?

Vieles landet im Müll.

Nach einer Erhebung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) betrug im Jahr 2020 die Gesamtmenge an Lebensmittelabfällen ca. 11 Millionen Tonnen! Dazu gehören neben übrig gebliebenen Speiseresten und nicht verkauften Lebensmitteln z. B. auch nicht essbare Bestandteile wie Nuss- und Obstschalen, Strünke und Blätter, Kaffeesatz oder Knochen. Hinzu kommen weitere Lebensmittelverluste entlang der Produktions- und Lebensmittelkette:

2% des Mülls entstehend bei der Erstproduktion, 15% bei der Verarbeitung, 7% im Handel, 17% bei der Außer-Haus-Verpflegung. 60% aber entstehen in den privaten Haushalten, d.h. jeder Verbraucher und jede Verbraucherin wirft etwa 78 Kilogramm Lebensmittel im Jahr weg.

Bei alldem wäre Vieles noch verwendbar, der Weg in die Mülltonne vermeidbar, wenn sich nur jemand darum kümmern würde.

Und hier setzt Foodsharing an.

Alles begann mit dem Film „Taste the Waste". Im Jahr 2011 kam der Dokumentarfilm von Valentin Thurn in unsere Kinos und zeigte eindringlich die globalen Ausmaße des Lebensmittelabfalles unseren Konsumgesellschaften.

Foodsharing entsteht. Als Reaktion auf den Film bildeten sich unterschiedliche Initiativen. Ende 2012 dann gründete Raphael Fellmer (mit anderen) „Foodsharing" und die Internet – Plattform foodsharing.de ging online. Die einfache Idee hinter der Foodsharing – Plattform ist: wer etwas zu viel hat, kann dies in Form eines „Essenskorbes" auf der Plattform Anderen zur Abholung anbieten. Dabei ist alles kostenlos, nicht kommerziell, werbefrei und das Retten und Teilen von Lebensmitteln erfolgt grundsätzlich geldfrei.

In den 10 Jahren seit der Gründung hat sich Foodsharing von einer reinen Internet-Plattform zu einer deutschland- und europaweiten Community von Ehrenamtlichen weiterentwickelt, die nun auch Lebensmittel bei kooperierenden Betrieben vor der Tonne retten.

Foodsharing im Landkreis Dachau

Foodsharing ist regional aufgestellt, umfasst im Landkreis inzwischen ca. 110 Personen und wird durch 3 Botschafter:innen repräsentiert und organisiert. Alle Tätigkeiten basieren auf ehrenamtlichem und gemeinnützigem Engagement.

Seit Ende letzten Jahres findet nun einmal monatlich ein Treffen der Gruppe im Bürgertreff-Ost statt. Bei diesen sogenannten „Schnippelparties" bringen alle etwas Gerettetes mit und die Gruppe verkocht was immer gerade da ist zu einem mehrgängigen gemeinsamen Abendessen. Dabei erfolgt intensiver Erfahrungsaustausch über die Besonderheiten der letzten Wochen. Was nicht verkocht und gegessen werden kann, wird getauscht und weiterverteilt.

Mit dieser Organisation im Rücken berettet Foodsharing inzwischen 22 Betriebe im Landkreis. Dazu werden individuelle Vereinbarungen geschlossen, die z. B. auch tägliche Abholungen beinhalten können. Personen die bei Betrieben retten werden Foodsaver genannt. Während die Foodsharing Plattform für alle offen ist, bedarf es zum Foodsaver des Durchlaufens eines Qualifizierungsprozesses, mit Quiz und begleiteten Probeabholungen.

Der „Abfall" der Betriebe entsteht u.a. aus Planungsfehlern oder Produktions- oder Lagerproblemen. Vieles ist

auch der immer noch allgegenwärtigen Fehlinterpretation des „Mindesthaltbarkeitsdatums“ geschuldet, Da die Reduktion der Abfallmenge ein Kostenvorteil ist, entwickeln zunehmend mehr Betriebe eigene Strategien zur Abfallvermeidung, sei es über Preisnachlässe, „To good to go“ oder Mitnahmeregale. Auch werden seit vielen Jahren mildtätige Organisationen wie z. B. die Tafeln unterstützt...

Foodsharing lässt all dem bewusst den Vortritt (oder kooperiert) und sieht sich selbst als die „letzte Bastion vor der Mülltonne“.

Aber wie funktioniert die Abholung bei Betrieben und die anschließende Verteilung denn nun? Was wird gerettet?

Zu retten ist alles – zu 100% – was ein Betrieb zur Abholung bereitstellt und noch zum Verzehr geeignet ist. Um was es sich im Einzelnen handelt und in welchen Mengen ist von Abholung zu Abholung unterschiedlich. Bei größeren Geschäften erfolgt dies u.U. täglich, was nur in Teams bewältigt werden kann. Es gibt Teams mit bis zu 30 Foodsavern, da zum einen absolute Verlässlichkeit gegenüber dem Betrieb gefordert ist und andererseits die Belastung der ehrenamtlichen Retter:innen begrenzt werden muss. Dazu sind die Gruppen gut strukturiert organisiert.

Die größte Herausforderung ist dann die Produkte nach Abholung zeitnah zu verteilen. Die Verteilung erfolgt ohne Einschränkung an alle Menschen und wird durch die Foodsaver individuell organisiert. Das reicht von Essenskörben auf der Plattform, WhatsApp-Benachrichtigungsgruppen bis hin zu öffentlichen Regalen zur Mitnahme für Passanten.

Von Zeit zu Zeit treten auch besondere Herausforderungen auf. Zu Lesen war ja vor einigen Monaten von 4 Tonnen Kartoffelchips die in einem Dachauer Lagerhaus abgestellt wurden oder vor kurzen gab es eine Überproduktion von 4 Tonnen gefrorenem Schafskäse. Diese Mengen abzuholen, zu transportieren, zwischenzulagern und zu verteilen, ohne dabei die Kühlkette zu unterbrechen sind echte organisatorische Meisterleistungen für eine Gruppe von Ehrenamtlichen ....

Der Bürgertreff-Ost wird die wertvolle Arbeit der lokalen Foodsaver weiter unterstützen und über die Schnippelparties hinaus die Zusammenarbeit ausbauen. Neben Informationsveranstaltungen ist auch eine Verteilmöglichkeit über den Bürgertreff angedacht.

■ Achim Liebl

Aktion saubere Stadt am 22.04.2023

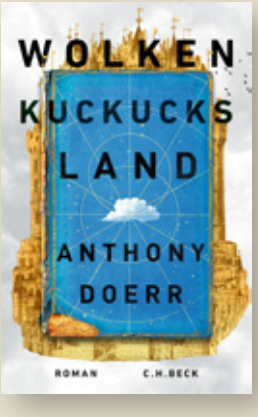
Sammlerinnen und Gesammeltes

Der Bürgertreff-Ost e. V. hat sich auch in diesem Jahr wieder am „Ramadama“ der Stadt Dachau beteiligt. Immerhin zehn Mitglieder des Vereins haben in mühevoller Arbeit die Straßenränder und Grünflächen von verwehtem Plastikmüll, to-go-Verpackungen und sonstigem achtlos weggeworfenem Müll befreit. Dieses Jahr waren zwei Fahrräder und ein Bobbycar die größten Fundstücke. Zur Belohnung gab es für die fleißigen Sammler in den Räumen des Bürgertreff ein leckeres Mittagessen.

Wir danken allen fleißigen Helfern!

■ Ann-Britt Kassel

Stadtteilbücherei Dachau-Ost



„Wolkenkuckucksland“
von Anthony Doerr

In dieses Buch kann man eintauchen. Es liest sich wie ein Märchen und berührt mit seiner sprachlichen Schönheit. Der Roman wird in 3 Zeitebenen erzählt. Da sind Anna und Omeir, die zur Zeit der Belagerung von Konstantinopel 1453 leben. Da ist Seymour, der in der heutigen Zeit lebt und einen Anschlag auf eine Bibliothek in Idaho verübt. Und da ist Konstance, die in der Zukunft nur das Leben in einem Raumschiff kennt.

Sie alle verbindet ein Buch, eine Geschichte. Es braucht schon etwas Zeit und Geduld, um in die Geschichte hineinzufinden, doch man wird damit belohnt, dass die verschiedenen Erzählstränge kunstvoll zusammengeführt werden.Ein fantastischer Roman, der die Fantasie genial mit der Realität verknüpft. Die überaus sympathischen Protagonisten schließt man ins Herz und wird sie nicht so schnell vergessen.

■ Sibylle Pietsch

Das Dachauer Moos lebt...

Fotoclub Dachau stellt im Bürgertreff aus

Der Fotoclub Dachau e.V. hat sich mit dem Bürgertreff-Ost e.V. und dem BUND Naturschutz Dachau (BN) zusammengetan und eine sehr schöne Ausstellung auf die Beine gestellt.

Über mehrere Monate streiften die Mitglieder vom Dachauer Fotoclub durch das Dachauer Moos, um die einmalige Stimmung mit eindrucksvollen Aufnahmen einzufangen. Von Makro bis hin zum Panorama ist alles vertreten. Ausgestellt werden die Bilder aus dem Dachauer Moos in gleich zwei Ausstellungsräumen. Vom 16.06.2023 (Vernissage) bis zum 16.07.2023 im Bürgertreff Ost und zum 30-jährigen Jubiläum der BUND Naturschutz Ortsgruppe Dachau am 24.06.2023 auch im Pfarrheim Maria Himmelfahrt.

Der Verein „Fotoclub Dachau e.V." wurde im Jahre 1959 gegründet, um gemeinsam einem Hobby nachzugehen. Schon damals wurden gemeinsam Bildbesprechungen durchgeführt und Erfahrungen ausgetauscht. Bis heute hat sich der Verein stetig weiterentwickelt und ist inzwischen auf über 40 Mitglieder angewachsen. In der Zwischenzeit werden nicht nur gemeinsame Clubabende, Exkursionen sowie jährliche Ausstellungen organisiert. Es werden daneben auch verschiedene Workshops über die VHS Dachau angeboten.

Zusätzlich wurden vor mehreren Jahren verschiedene Arbeitsgemeinschaften gegründet, die ihre Aktivitäten mit der Zeit erfolgreich erweitert haben. Aktuell sind das die Bereiche Sport, People, Natur, Astrologie sowie Architektur. Auch wurden unterschiedliche Stammtische gegründet, die gut angenommen werden.

Der Verein ist für alle Arten von Fotografie offen. So können alle Interessierten unverbindlich vorbeikommen und an den einzelnen Aktivitäten teilnehmen, um so festzustellen, ob sie sich im Fotoclub Dachau gut aufgehoben fühlt.

■ Helmut Stegmann / Peter Heller

Auf Fotosafari

Unser Müll: *Dachauer Litter-Picker* sind aktiv!

An Straßenrändern und Gehwegen, auf Grünstreifen und auch in den Grünanlagen der Stadt Dachau liegt viel achtlos weggeworfener Müll. Einmal im Jahr veranstaltet die Stadt ihr *Rama dama*. Doch das ist trotz der regelmäßigen Stadtreinigung bei Weitem nicht genug!

Deshalb sammeln seit über einem Jahr zusätzlich die *Dachauer Litter-Picker* (übersetzt: Abfallsammler) Müll ein. Denn Verpackungsmüll, Zigarettenkippen, Masken, Flaschen, Dosen und sonstiger Abfall stellen oft eine große Gefahr für die Umwelt dar. Insbesondere Tiere und Kinder können sich an dem Unrat verletzen oder vergiften. Auch die Pflanzen werden geschädigt. Eine Zigarettenkippe kann z. B. bis zu 60 Liter Grundwasser verunreinigen, und in den Klärwerken können Giftstoffe nicht vollständig abgebaut werden. Letztlich kann das Gift über die Nahrungskette wieder auf unseren Tellern landen.

Beim Einsatz für eine saubere Stadt sind die *Dachauer Litter-Picker* als Gruppe im BUND Naturschutz OG Dachau unterwegs und werden von dort auch unterstützt. Weitere Helfer*innen zum Müllsammeln sind jederzeit herzlich willkommen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die *Dachauer Litter-Picker* freuen sich auf Ihre Unterstützung. Wer vermüllte Orte im Stadtgebiet kennt, kann gerne Bescheid geben.

Weitere Informationen sowie die Termine ab August 2023 gibt es auf der Homepage des BUND Naturschutz OG Dachau https://dachau.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/dachau oder telefonisch bei Peter Heller unter 0176 22787121

■ Peter Heller

Die nächsten Termine sind mittwochs um 18.30 Uhr:

10.05.	Volksbank Dachau in der Münchner Str. 35
31.05.	Frühlingsapotheke gegenüber vom Bahnhof in der Frühlingstr. 33
14.06.	Firma Auto Rapp beim Wettersteinring
28.06.	**Brunnen am Ernst-Reuter-Platz in Dachau-Ost**
12.07.	Volksbank Dachau in der Münchner Str. 35
26.07.	Frühlingsapotheke gegenüber vom Bahnhof in der Frühlingstr. 33
09.08.	**Theo-8 an der Kreuzung Theodor-Heuss-Str. / Schleißheimer Str.**

Praktische Greifer werden gestellt.

Freitagsgruppe beim Schifferlfahren am Tegernsee

Nähen und Reparieren

freitags beim Boccia

Freitagsgruppe beim Faschingsgedicht

Gründonnerstags-Osteressen

Ein wenig älter ... und immer aktiv

Montags Frühstück, danach etwas Gymnastik mit viel Spaß, nachmittags Tischspiele oder Näh- oder Reparaturstunde; dienstags Trällern; mittwochs Basteln am Vormittag, Boccia am Nachmittag oder ganztags große Wanderungen; freitags Frühstück, Bingo oder Boccia oder Ausflüge. Es gibt einiges zu tun für Seniorinnen und Senioren im Bürgertreff-Ost (Termine siehe Rückseite der Ostpost).

■ Eva Behling

Im Januar eine Führung in der Gemäldegalerie Dachau

Mittwochsbastlerinnen mit selbst gemachten Nestern

Mittwochsgruppe bei der großen Amperwanderung über 14 km mit Aschermittwochfischessen

Nach der Osterhasensuche

Montags, zur Faschingsgymnastik

Seniorinnen freitags bei einem Diavortrag

Schon unheimlich, oder?

So schön kann eine Einfriedung aussehen: Zaun mit Eibenhecke

Bonjour Tristesse: viel Plastik – wenig Grün

Ein Ungetüm – meistens in freundlichem Schwarzgrau – breitet sich immer weiter in unserem Viertel aus: Der **Doppelstabmattensichtschutzzaun** – oder einfach Plastikzaun. Vor allem vor Neubauten und renovierten Häusern wird er gerne verbaut und soll wohl neugierige Blicke von Passanten abhalten.

Dies ist zwar irgendwo verständlich, da die Neubauten i.d.R. die maximal erlaubte Größe ausnutzen und somit der Grundstücksgrenze immer näherkommen. Aber muss die Lösung solch ein festungsartiges, abweisendes Bauwerk sein, das ökologisch völlig wertlos ist und zur weiteren Aufheizung der Umgebung beiträgt? Und schön anzusehen ist es weder von außen noch von innen.

Eine Einfriedungssatzung, wie sie einige Kommunen erlassen haben, ist für Dachau derzeit nicht geplant. Das heißt aber nicht, dass in Dachau alles erlaubt ist: Der Bauherr muss sich an den Bebauungsplan halten oder, falls kein solcher vorliegt, zumindest die Höhe mit den Zäunen der Nachbarschaft abstimmen. Letzteres wird regelmäßig missachtet.

Auch ein Trend zur Versiegelung und Zupflasterung ehemaliger Grünflächen ist häufig zu beobachten. Da im Zuge der Nachverdichtung mehr Wohneinheiten entstehen, müssen auch mehr Pkw-Stellplätze geschaffen werden. Ehemals gepflegte Gärten wurden so zu Pflastersteinwüsten.

Neben der schon erwähnten innerstädtischen Aufheizung hat eine derartige Versiegelung den Nachteil, dass kostbares Regenwasser in den Gulli abfließt, anstatt unseren Grundwasserstand aufzufüllen.

In den Bauordnungen aller Bundesländer ist ein Begrünungsgebot festgelegt. Daher sind sog. Schottergärten i. d. R. nicht erlaubt. Zum Schutz des Lebens von Vögeln und Insekten sowie für ein besseres Stadtklima favorisiert die Stadt Dachau sog. lebende Hecken.

Wirkt doch einladend

Tatsächlich wird das Grün jedoch immer mehr dezimiert. Das bewaldete Grundstück an der Schleißheimer / Paula-Wimmer-Str. wurde restlos gerodet, vermutlich um der im September 2022 in Kraft getretenen Baumschutzverordnung zuvorzukommen.

Was kann der Grundstückseigner also tun? Zunächst sollte das Stadtbauamt vor einer Errichtung kontaktiert werden, um die Möglichkeiten abzuklären.

Der gewünschte Sichtschutz kann auch z. B. mit Efeu-, Eiben- oder Buchenhecken erreicht werden, und diese Hecken sehen auch noch gut aus.

Statt großflächiger Bepflasterung können durchlässige Rasensteine verlegt und zumindest die Ränder der Stellplätze und Auffahrten bepflanzt werden. Fassaden- und Dachbegrünungen sind weitere Optionen.

Gib dem Grün und dem Klima eine Chance!

■ Michael Volkmann

Steinwüste: Hier hat Grün keine Chance

So naturnah kann eine Hofeinfahrt sein.

Mehr Lebensqualität für die Saubachsiedlung!

So lautet die Überschrift einer Petition, die Anwohnerinnen der Saubachsiedlung durchgeführt und kürzlich an den OB geschickt haben.

Die Parallelstraße der Schleißheimer Straße, an der die Siedlung liegt, wird insbesondere von Radfahrern in beiden Richtungen stark frequentiert. Seit vor zwei Jahren die marode Fahrbahndecke erneuert wurde, hat sich das Tempo der Radler stark erhöht, und die „Schnellradler", die vorher auf der Schleißheimer Straße gefahren sind, benutzen nun diese Nebenstraße.

Da diese durch geparkte Fahrzeuge beim Einfahren sehr unübersichtlich ist, entstehen häufig gefährliche Situationen. Besonders gefährdet sind die hier wohnenden Kleinkinder.

Die dort erlaubten 30 km/h sind immer noch zu schnell und werden häufig missachtet. Die Schleißheimer Str. dagegen ist z.T. in schlechtem Zustand und entsprechend laut.

Die Anwohner wünschen sich u.a.

- eine Umwidmung der Nebenstraße zur verkehrsberuhigten Straße
- bauliche Maßnahmen, z. B. Aufpflasterungen zur Tempominderung
- Flüsterasphalt und eine Beschränkung auf 50 km/h auf der Schleißheimer Str.

auf der B 471 eine Abfahrt in Richtung Dachau-Mitte zur Verminderung des Durchgangsverkehrs.

Wir wünschen den Anwohnern viel Erfolg!

■ Michael Volkmann

Nachlese

Grüne Suppe – selbst gesammelt und gekocht

Üblicherweise wird die Grüne Suppe am Gründonnerstag serviert. Da die gesamte Wildkräuterwelt durch die anhaltende kalte Witterung zu diesem Zeitpunkt aber noch ziemlich unscheinbar auftrat, traf es sich gut, dass die Seniorinnen sich erst Mitte April zum Kräutersammeln verabredet hatten. Bärlauch, Brennnessel, Giersch, Löwenzahn, Spitzwegerich, Sauerampfer, Knoblauchrauke, Gänseblümchen wurden nach Anleitung von Marianne Rackl ausfindig gemacht und eingesammelt. Tags darauf traf frau sich im Bürgertreff-Gebäude um alles zu waschen, klein zu schneiden und mit Schalotten und Schnittlauch zu einer gesunden und äußerst geschmacksreichen Suppe zu verarbeiten. Wer mochte, konnte die Suppe mit Sahne anreichern und Blüten von Veilchen und Gänseblümchen einstreuen. Ein Vitaminbooster, und wie alle Teilnehmerinnen meinten: lecker.

■ Eva Behling

Das kommt

Peter und Lukas

Rapian

DTQ-Konzerte

Livemusik-Abende im Bürgertreff-Ost

Duo, **T**rio oder **Q**uartett – mehr als vier Musiker:innen stehen nicht auf der Bühne, wenn der Bürgertreff zu DTQ-Konzerten in seine Räume einlädt. Ob Selbstgeschriebenes oder Coverversionen, ob sanft, rockig oder jazzig, text- oder musiklastig, jeder Abend gestaltet sich anders und ist für Überraschungen gut. Eingeladen zum Zuhören sind alle, die gerne einige Stunden mit Musik im kleineren Rahmen verbringen wollen.

Beim ersten Konzert in dieser Reihe kam das Trio Rapian im Wechsel mit dem Duo Peter und Lukas auf die Bühne. Zwei ganz unterschiedliche Musikrichtungen-zum einen Irish Folk mit Gitarre, Gesang und Querflöte, zum anderen Gitarre mit Akkordeon bzw. Keyboard und hin und wieder Gesang- , aber bei beiden Gruppen ging das Publikum begeistert mit und einige tanzten zu den besonders animierenden Musikstücken. Es wurde ein langer Abend, aber allen hat es viel Spaß gemacht. Wir freuen uns auf die nächsten DLQ-Musikabende!

Termine (am dritten Freitag eines Monats): **16.6.**, **22.9.** (vierter Freitag!), **20.10.**, **17.11.**, **15.12.**, jeweils um 19:00 Uhr

■ Eva Behling

Interkulturelles Familienfest

Die Stadt Dachau organisiert zusammen mit vielen Dachauer Vereinen und Organisationen wieder das Interkulturelle Familienfest im Fondi-Park. Am **2.Juli** können sich Kinder, aber auch die Erwachsenen auf ein vielfältiges Angebot mit Vorführungen, Musik, Speisen und Getränken freuen. Afghanisches, türkisches, afrikanisches, bayerisches Essen, Kaffee und Kuchen, Eiskaffee und Waffeln, für Abwechslung ist gesorgt. Es wird viele Stände geben, an denen man sich bei kleinen Spielen, einem Miteinander-Gestalten oder Ähnlichem beteiligen kann. Mit dabei ist auch wieder der Bürgertreff-Ost. Es ist geplant, ein großes Gemeinschaftsbild für unsere Räume zu schaffen, das von der Geschichte „Die Konferenz der Tiere" von Erich Kästner inspiriert werden soll.

■ Eva Behling

Steinebemalen beim Bürgertreff

Filmmatinee im Bürgertreff

An vier Sonntagvormittagen lädt der Bürgertreff-Ost zu einer Filmmatinee. Ab 9:30 Uhr stehen Kaffee und Tee auf dem Tisch und eine Kleinigkeit für den Magen. (Spätaufsteher:innen können gerne ihr Frühstück mitbringen). Spätestens um 10:15 Uhr beginnt die Filmvorführung. Gezeigt wird Interessantes und Unterhaltsames.

Beim **ersten Termin, am 16.4.**, wurden Kurzfilme in Schwarz-weiß gezeigt. Dabei stand eines der bekanntesten bayerischen Komikerduos der Vergangenheit im Mittelpunkt, Karl Valentin und Liesl Karstadt. Gut ein Dutzend Zuschauer:innen fanden sich an diesem regnerischen Sonntagvormittag zu einem gemütlichen Miteinander bei Kaffee und Laugengebäck zusammen.

Weitere Termine: **25.6., 17.9., 26.11.,** jeweils um 9:30 Uhr

■ Eva Behling

7. Youngtimer-Treffen

am Sonntag, 16.7.2023, 09.00 – 16.00 Uhr auf dem Ernst-Reuter-Platz

Der Verein „Bürgertreff-Ost e.V“. lädt zum nunmehr 7. Youngtimer-Treffen für gepflegte zwei-, drei- oder vierrädrige Fahrzeuge zwischen 25 und 30 Jahren ein. Natürlich sind auch ältere Schätzchen willkommen.

Die Veranstaltung findet wie immer mit Unterstützung der „Freunde alter Fahrzeuge Dachau“ statt, die mit einigen schönen Autos und Motorrädern teilnehmen. Das Treffen ist ganz zwanglos. Die Besucher können die ausgestellten Fahrzeuge bewundern und das Kommen und Gehen im Schatten der Bäume oder vom Biergarten des Brunnenwirts beobachten.

Jeder Fahrer erhält ein alkoholfreies Freigetränk, Kaffee und Kuchen stehen bereit. Wir freuen uns besonders über junge Leute mit Rollern, Mofas, Mokicks usw.

Besucher und Anwohner sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir sehen uns!

■ Michael Volkmann

Sommerfest auf dem Ernst-Reuter-Platz

Für den **17. Juni**, bei hoffentlich schönem, aber nicht zu heißem Wetter, plant der Bürgertreff-Ost e.V. sein Sommerfest auf dem Ernst-Reuter-Platz. Gemütlich beisammen sitzen, ratschen und der Musik zuhören bis in den Abend hinein... Wieder dabei sind die Damen von der Moschee mit ihrem fulminanten Angebot an guten Speisen, für Getränke zu moderaten Preisen sorgt der Bürgertreff. Wer mag, kann Speisen von zu Hause mitbringen und vor Ort wie in jedem bayerischen Biergarten an den Biertischen verzehren. Alle Besucher:innen werden gebeten, ihre **Teller und Besteck von zu Hause mitzubringen**, um möglichst viel Müll und Abfall zu vermeiden und die Arbeit für die ehrenamtlich Helfenden zu verringern. Ab 16:00 Uhr wird es Livemusik geben, es spielen die Deichsegler und die Mixed Five. Ein kleines Angebot für Kinder sorgt für ein wenig Beschäftigung.

Im Gebäude des Bürgertreff zeigt der Fotoclub eine Auswahl an Impressionen aus dem Dachauer Moos.

Wir freuen uns alle, dass es in diesem Jahr wieder mit unserem Sommerfest „klappen“ wird!

■ Eva Behling

KuKuK – Kunst, Kultur und Kreatives

Seit Kurzem trifft sich eine neue Gruppe im Bürgertreff Ost. Wir interessieren uns – teils beruflich, teils privat – für Kunst, Kultur und Kreatives.

Noch besteht das kleine Netzwerk erst aus acht Frauen – die aber decken mit ihrem Können und ihren Interessen bereits ein breites Spektrum (Fotografie, Literatur, Lyrik, Malerei, Bildende Kunst, Bildhauerei, Glaskunst, Kunsthandwerk, Musik, Tanz, Theater) ab. „Wir möchten unsere Interessen, Vorlieben, Erfahrungen, Fähigkeiten und Kontakte vernetzen und verknüpfen, um gemeinsam kreativ zu sein, Neues zu schaffen – und Spaß zu haben“, erklärt die Initiatorin das Konzept.

Was haben wir vor?

Das Kulturangebot ist groß: Wir machen uns auf interessante Ereignisse (Ausstellungen, Lesungen, Musik, Kino, Theater usw.) aufmerksam, planen gemeinsame Besuche und tauschen uns darüber aus. Über die Gruppen-App können wir uns kurzfristig verabreden.

Außerdem möchten wir selbst aktiv werden und eigene Projekte planen und organisieren wie:

- Teilnahme am Internationalen Familienfest (Juli) im Fondi-Park mit einer Kinder-Kreativ-Aktion.
- Ausstellung zur Langen Nacht der Galerien in Dachau (September) und weitere Ausstellungen begleitet von Lesungen/Musikveranstaltungen.
- Ausflüge/Fahrradtouren mit Atelierbesuch verschiedener Künstler im Dachauer Umland.
- Lesung Haiku-Gedichte mit Workshop.

Wer macht mit?

Wir freuen uns auf Gleichgesinnte, die mit Ideen, Vorschlägen, Rat und Tat oder einem eigenen Projekt mitmachen.

Treffpunkt: am ersten Mittwoch im Monat um 18:30 Uhr im Bürgertreff Ost, Ernst-Reuter-Platz 1A (Eingang neben Brunnenwirt). Auf der Rückseite des Gebäudes, im Durchgang Ludwig-Ernst-Straße zum Fondi-Park, hängen im Fenster aktuelle Infos und mögliche Treffpunktänderungen aus. Infos auch unter 0176 57781218 (Carin) oder 08131 26825 (Eva).

■ Carin Szostecki

Viele Einzelveranstaltungen waren zu Redaktionsschluss noch nicht endgültig bekannt.

Bitte achten Sie auf Aushänge oder lesen Sie auf unserer Homepage – www.buergertreff-ost.de – die jeweils aktuellsten Informationen dazu. Alle Veranstaltungen sind für die Besucher:innen in der Regel kostenfrei. Unsere Räume sind barrierefrei zugänglich und haben eine barrierefreie Toilette.

*Die mit * bezeichneten Angebote finden regelmäßig an den angegebenen Tagen eines Monats statt.*

TAG	BEGINN	WAS	WO
01.06.2023	* *19 Uhr*	**Linedance** – jeden Donnerstag	Bürgertreff-Gebäude
02.06.2023	* *10-12 Uhr*	**Senior:innenfrühstück** – am 1. und 3.Freitag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
07.06.2023	* *10 Uhr*	**Basteln** – jeden Mittwoch	Bürgertreff-Gebäude
08.06.2023	* *19 Uhr*	**Spieleabend** – am 2. und 4.Donnerstag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
07.06.2023	* *nachmittags*	**Bocciaspiel**	
09.06.2023	* *10 Uhr*	**Bocciaspiel im Fondipark** – am 2. und 4.Freitag eines Monats	Fondipark
12.06.2023	* *9 Uhr*	**Frauencafé** – am 2.Montag eines Monats (nur mit vorheriger Anmeldung)	Bürgertreff-Gebäude
12.06.2023	* *14 Uhr*	**Spielnachmittag** – am 2. und 4. Montag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
12.06.2023	* *13:30 – 15:30 Uhr*	**Reparatur-Stunde** – am 2.Montag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
12.06.2023	* *13:30 – 15:30 Uhr*	**Näh-Stunde: Hilfe zur Selbsthilfe** – am 2.Montag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
16.06. – 16.07.2023		**Fotoausstellung „Impressionen aus dem Dachauer Moos“**	Bürgertreff-Gebäude
16.06.2023	*19:00 Uhr*	**DTQ-Konzert** – siehe S.10, mit Vernissage zur Ausstellung	Bürgertreff-Gebäude
17.06.2023	*16:00 Uhr*	**Sommerfest mit Musik** – siehe S. 11	Ernst-Reuter-Platz
20.06.2023	* *13:30 Uhr*	**„Träller-dich-frei“-Singstunde** – am 3.Dienstag eines Monats	Bürgertreff-Gebäude
25.06.2023	*09:30 Uhr*	**Filmmatinee** – siehe S.11	Bürgertreff-Gebäude
02.07.2023	*12:00 Uhr*	**Interkulturelles Familienfest** – siehe S. 11	Fondi-Park
16.07.2023	*10:00 Uhr*	**Youngtimer-Treffen**	Ernst-Reuter-Platz
15.09. – 1.10.2023		**Gemeinschaftsausstellung**	Ernst-Reuter-Platz
15.09.2023	*19:00 – 24:00 Uhr*	**Lange Nacht der Galerien**	Bürgertreff-Gebäude
17.09.2023	*09:30 Uhr*	**Filmmatinee** – siehe S. 11	Bürgertreff-Gebäude
22.09.2023	*19:00 Uhr*	**DTQ-Konzert** – siehe S. 10	Bürgertreff-Gebäude
20.10.2023	*19:00 Uhr*	**DTQ-Konzert** – siehe S. 10	Bürgertreff-Gebäude
04.11.2023	*18:00 Uhr*	**Dachauer SPACE-Abend** – für alle Raumfahrt-Fans und -Interessierte	Bürgertreff-Gebäude
17.11.2023	*19:00 Uhr*	**DTQ-Konzert** – siehe S. 10	Bürgertreff-Gebäude
18.11. oder 25.11.2023	*12:00 – 17:00 Uhr*	**Kreativmarkt** – wer gerne verkaufen möchte, bitte im Büro melden.	Adolf-Hölzel-Saal
26.11.2023	*09:30 Uhr*	**Filmmatinee** – siehe S. 11	Bürgertreff-Gebäude
15.12.2023	*19:00 Uhr*	**DTQ-Konzert** – siehe S.10	Bürgertreff-Gebäude

Impressum

Herausgeber: Bürgertreff-Ost e.V.
Redaktion: Ann-Britt Kassel, Eva Behling, Michael Volkmann, Peter Heller
Layout: Stefan Schiessl, www.exploredesign.de
Druck: Eder Druck GmbH, Dachau
Klimaneutral Druckprodukt
Bildquellennachweis: Seite 3 Vorstand: Helmut Stegmann; Seite 6 Fotosafari: Fotoclub Dachau; Seite 11 Storch: satynek via pixabay. Alle anderen Bilder wurden vom Redaktionsteam, den im Heft dargestellten Personen und Organisationen sowie der Stadt Dachau bereitgestellt.

Auflage: 6.000 Stück

Kontakt

Büro Bürgertreff-Ost e.V.
Ernst-Reuter-Platz 1A
85221 Dachau

Tel (08131) 66 77 855

info@buergertreff-ost.de
www.buergertreff-ost.de

Öffnungszeiten:
Montag: 9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 13:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 – 11:00 Uhr
Freitag: geschlossen

BürgerTreff Ost e.V.

Projektförderung

Dachau